

**Anordnung  
über Zuständigkeiten für die Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung  
Vom 10. Dezember 2013**

[Zum Ausgangs- oder Titeldokument](#)

**Fundstelle:** HmbGVBl. 2013, S. 2401

**I**

(1) Zuständig für die Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und Bedarfsgegenständen (Lebensmittelüberwachung) sind, soweit in Rechtsvorschriften, in anderen Zuständigkeitsanordnungen oder nachstehend nichts anderes bestimmt ist,

die Bezirksämter.

(2) Zuständig für die Entgegennahme und Weiterleitung von dringlichen bezirklichen Meldungen und Vorgängen der Lebensmittelüberwachung außerhalb der regelmäßigen täglichen Dienstzeit an das jeweils örtlich zuständige Bezirksamt für das gesamte Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg ist

das Bezirksamt Altona.

**II**

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz ist

1. zuständig für die Lebensmittelüberwachung im Hamburger Hafen auf Schiffen und schwimmenden Geräten sowie auf dem Flughafen Hamburg in Luftfahrzeugen,
2. Grenzkontrollstelle im Sinne von § 2 Satz 1 Nummer 3 der Lebensmitteleinfuhr-Verordnung (LMEV) in der Fassung vom 15. September 2011 (BGBl. I S. 1861), zuletzt geändert am 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044, 3046), in der jeweils geltenden Fassung,
3. zuständig für die Durchführung von Einfuhrkontrollen nach § 55 Absatz 1 Satz 2 Nummern 2 und 3 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs (LFGB) in der Fassung vom 3. Juni 2013 (BGBl. I S. 1427), zuletzt geändert am 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154, 3200, 3201), in der jeweils geltenden Fassung, nach auf Grund von § 56 LFGB, auch in Verbindung mit § 70 LFGB erlassenen Rechtsvorschriften, zuständig für die Durchführung der verstärkten amtlichen Kontrollen nach Artikel 15 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz (ABl. EU 2004 Nr. L 165 S. 1, 2004 Nr. L 191 S. 1, 2007 Nr. L 204 S. 29), zuletzt geändert am 13. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 158 S. 27), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 der Kommission vom 24. Juli 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf verstärkte amtliche Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs und zur Änderung der Entscheidung 2006/504/EG (ABl. EU Nr. L 194 S. 11), zuletzt geändert am 25. September 2013 (ABl. EU Nr. L 254 S. 12), in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach auf Grund von Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und

des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. EG Nr. L 31 S. 1), zuletzt geändert am 18. Juli 2009 (ABl. EU Nr. L 188 S. 14), in der jeweils geltenden Fassung, oder Artikel 25 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 erlassenen Rechtsvorschriften der Europäischen Union,

4. zuständig für die Durchführung der Dokumentenprüfung, Nämlichkeitskontrolle und Warenuntersuchung im Rahmen der Einfuhrkontrollen nach Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004,
5. zuständige Behörde für die Erteilung von Ausfuhrerlaubnissen nach § 9 Absatz 1 der Lebensmittelhygiene-Verordnung vom 8. August 2007 (BGBl. I S. 1816, 1817), zuletzt geändert am 14. Juli 2010 (BGBl. I S. 929), in der jeweils geltenden Fassung,
6. zuständig für die Ausstellung von Exportzertifikaten für Lebensmittel nicht-tierischer Herkunft und für Nahrungsergänzungsmittel,
7. zuständig für die Registrierung von Schiffsausrüstern und die Anerkennung von Zolllagern, Freilagern und Lagern in der Freizone nach § 12 LMEV sowie die Überwachung des Warenverkehrs in diesen Lagern nach §§ 10 und 11 LMEV und die damit verbundene Zertifizierung,
8. zuständig für die Überwachung der Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 206/2009 der Kommission vom 5. März 2009 über die Einfuhr für den persönlichen Verbrauch bestimmter Mengen von Erzeugnissen tierischen Ursprungs in die Gemeinschaft und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 136/2004 (ABl. EU Nr. L 77 S. 1), geändert am 21. Februar 2013 (ABl. EU Nr. L 158 S. 74, 130), in der jeweils geltenden Fassung an den Kreuzfahrtterminals im Hamburger Hafen, am Zollamt HafenCity und am Flughafen Hamburg,
9. zuständig für die Zulassung von Lebensmittelbetrieben für Erzeugnisse tierischen Ursprungs nach Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 und Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs (ABl. EU 2004 Nr. L 139 S. 55, 2004 Nr. L 226 S. 22, 2007 Nr. L 204 S. 26, 2008 Nr. L 46 S. 50, 2010 Nr. L 119 S. 26), zuletzt geändert am 16. August 2013 (ABl. EU Nr. L 220 S. 14), in der jeweils geltenden Fassung,
10. gemäß § 68 Absatz 4 Satz 3 LFGB zuständige Behörde für die Zulassung von Ausnahmen nach § 68 Absatz 2 Nummer 4 LFGB,
11. zuständig für die amtliche Untersuchung von Proben im Sinne von § 43 Absatz 1 LFGB,
12. zuständige Behörde nach §§ 1 bis 4 der Gegenproben-Verordnung vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2852) in der jeweils geltenden Fassung,
13. zuständig für die Erteilung von Genehmigungen nach § 5 Absatz 5 der Zusatzstoff-Verkehrsverordnung vom 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 230, 269), zuletzt geändert am 28. März 2011 (BGBl. I S. 530, 534), in der jeweils geltenden Fassung,
14. zuständig für amtliche Anerkennungen nach § 3 Absatz 1 und zuständige Behörde nach § 3 Absatz 3 Satz 3 und § 5 Absätze 1 und 2 der Mineral- und Tafelwasser-Verordnung vom 1. August 1984 (BGBl. I S. 1036), zuletzt geändert am 1. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2762), in der jeweils geltenden Fassung,

15. zuständig für die Durchführung der Trinkwasserverordnung in der Fassung vom 2. August 2013 (BGBl. I S. 2978), geändert am 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154, 3200, 3201), in der jeweils geltenden Fassung, soweit sie auf das Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch gestützt ist, bei öffentlichen Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsanlagen, die Trinkwasser oder Wasser für Lebensmittelbetriebe auf festen Leitungswegen abgeben,
16. zuständige Behörde nach § 5 a Absatz 5 der Kosmetik-Verordnung in der Fassung vom 7. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2412), zuletzt geändert am 21. Dezember 2012 (BGBl. 2013 I S. 2), in der jeweils geltenden Fassung,
17. zuständige Behörde für die Überwachung des Verkehrs mit Bedarfsgegenständen im Sinne des § 2 Absatz 6 Satz 1 Nummer 5 LFGB,
18. zuständige Behörde nach §§ 4 und 5 der Tabakprodukt-Verordnung vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4434), zuletzt geändert am 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2722, 2745), in der jeweils geltenden Fassung,
19. zuständig für die Erteilung von Genehmigungen nach § 11 der Diätverordnung in der Fassung vom 28. April 2005 (BGBl. I S. 1164), zuletzt geändert am 23. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3889, 3895), in der jeweils geltenden Fassung,
20. Kontaktstelle für das Europäische Schnellwarnsystem nach Artikel 50 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002,
21. zuständige Behörde nach der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorschriften für die Akkreditierung und Marktüberwachung im Zusammenhang mit der Vermarktung von Produkten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 339/93 des Rates (ABl. EU Nr. L 218 S. 30) in der jeweils geltenden Fassung,
22. zuständige Behörde nach § 51 Absatz 5 LFGB,
23. zuständige Behörde nach § 65 Satz 1 Nummer 2 LFGB,
24. zuständige Behörde nach § 66 Absatz 2 Nummer 2 LFGB,
25. zuständig für die Erstellung des hamburgischen Teils des mehrjährigen nationalen Kontrollplanes im Sinne von Artikel 41 sowie der Berichterstattung nach Artikel 44 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004,
26. zuständige Behörde nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004,
27. zuständige Behörde nach Anhang I Abschnitt III Kapitel IV der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl. EU 2004 Nr. L 139 S. 206, 2004 Nr. L 226 S. 83, 2007 Nr. L 204 S. 26), zuletzt geändert am 13. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 158 S. 27), in der jeweils geltenden Fassung,
28. zuständige Behörde nach Titel VI der Verordnung (EG) Nr. 882/2004.

### III

(1) Zuständige Behörde für die Überwachung des Verkehrs mit Erzeugnissen im Sinne des Weingesetzes in der Fassung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 67), zuletzt geändert am 20. April 2013 (BGBl. I S. 917, 919), in der jeweils geltenden Fassung ist, soweit dort oder nachstehend nichts anderes bestimmt ist, für das gesamte Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg

das Bezirksamt Hamburg-Mitte.

(2) Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz ist

1. zuständige Stelle nach § 1 Absatz 4 Satz 2, § 2 Absatz 1 Satz 1, § 3, § 7 Absatz 9 Satz 2, § 12 Absatz 1 und § 22 sowie zuständige Behörde nach § 32 Absatz 1 Satz 2 der Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1625), zuletzt geändert am 12. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3862, 3864), in der jeweils geltenden Fassung,
2. zuständige Behörde nach § 45 Absatz 2 der Weinverordnung in der Fassung vom 21. April 2009 (BGBl. I S. 828), zuletzt geändert am 12. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3862), in der jeweils geltenden Fassung,
3. zuständige Stelle nach Kapitel II der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. EU 2009 Nr. L 128 S. 15, 2010 Nr. L 31 S. 20), zuletzt geändert am 21. Februar 2013 (ABl. EU Nr. L 158 S. 103), in der jeweils geltenden Fassung,
4. zuständige Behörde gemäß Artikel 4 Absatz 2 und Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 606/2009 der Kommission vom 10. Juli 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der Weinbauerzeugniskategorien, der önologischen Verfahren und der diesbezüglichen Einschränkungen (ABl. EU Nr. L 193 S. 1), zuletzt geändert am 18. Juni 2013 (ABl. EU Nr. L 167 S. 26, 27), in der jeweils geltenden Fassung,
5. bei der Einfuhr zuständig für Maßnahmen gemäß Artikel 19 Absatz 2 und Artikel 43 der Verordnung (EG) Nr. 607/2009 der Kommission vom 14. Juli 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der geschützten Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben, der traditionellen Begriffe sowie der Kennzeichnung und Aufmachung bestimmter Weinbauerzeugnisse (ABl. EU 2008 Nr. L 193 S. 60, 2010 Nr. L 261 S. 27), zuletzt geändert am 2. August 2013 (ABl. EU Nr. L 210 S. 21), in der jeweils geltenden Fassung,
6. zuständige Stelle gemäß §§ 4 und 5 der Alkoholhaltige Getränke-Verordnung in der Fassung vom 30. Juni 2003 (BGBl. I S. 1256), zuletzt geändert am 24. März 2011 (BGBl. I S. 519, 520), in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Aufgaben der Weinsachverständigen (Weinkontrolleure) im Sinne von § 31 Absatz 3 des Weingesetzes werden bei

der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

wahrgenommen.

#### IV

Zuständig für die Durchführung des Futtermittelrechts ist

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

#### V

Oberste Landesbehörde im Sinne von

1. § 4 a Absatz 3 der Diätverordnung,
2. § 22 c Absätze 3 und 4, § 42 Absatz 3 des Weingesetzes,
3. § 28 Absatz 3 der Wein-Überwachungsverordnung,
4. § 49 Absatz 2 Satz 1 und § 72 Sätze 2 bis 4 LFBG,
5. § 2 Absatz 2, § 5 Satz 1 und § 6 Absatz 2 Nummer 2 der Lebensmittelkontrollleur-Verordnung,
6. § 2 Absatz 3 Sätze 2 und 3 sowie Absatz 4 der Neuartige Lebensmittel- und Lebensmittelzutaten-Verordnung in der Fassung vom 14. Februar 2000 (BGBl. I S. 124), zuletzt geändert am 1. April 2008 (BGBl. I S. 499, 506), in der jeweils geltenden Fassung,
7. § 9 Absatz 4 Satz 3, § 10 Absatz 5 Satz 2, Absatz 6 Satz 2, § 15 Absatz 3 Satz 3, Absatz 4 Satz 2, Absatz 5, § 16 Absatz 5 Satz 4, § 19 Absatz 2 Satz 9, Absatz 3 Satz 2, Absatz 4 Satz 2, § 21 Absatz 2 Sätze 1 bis 3 und Anlage 3 der Trinkwasserverordnung,
8. § 2 Absatz 1 Satz 3, Absatz 2 Satz 1, § 3 Absatz 4 und § 4 Absatz 2 der Futtermittelkontrollleur-Verordnung vom 28. März 2003 (BGBl. I S. 464), geändert am 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618, 2654), in der jeweils geltenden Fassung

ist

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

#### VI

Fachbehörde nach §§ 42 und 44 bis 46 des Bezirksverwaltungsgesetzes vom 6. Juli 2006 (HmbGVBl. S. 404, 452), zuletzt geändert am 30. Oktober 2012 (HmbGVBl. S. 449, 452), in der jeweils geltenden Fassung ist

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

#### VII

Die Anordnung über Zuständigkeiten für die Lebensmittelüberwachung vom 6. Oktober 1999 (Amtl. Anz. S. 2929), die Anordnung zur Durchführung des Futtermittelgesetzes vom 12. Februar 2002 (Amtl. Anz. S. 817, 845) und die Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene vom 29. Juni 1995 (Amtl. Anz. S. 1569) in der geltenden Fassung werden aufgehoben.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

**Hamburg, den 10. Dezember 2013.**